



HAUS DER SPRACHMITTLUNG

INFOPAKET FÜR FACHPERSONEN



Infopaket für Fachpersonen

In der Arbeit mit Klient*innen, die über keine oder nur geringe Deutschkenntnissen verfügen, ist qualitätsvolles Dolmetschen entscheidend, um Missverständnisse zu vermeiden und eine klare Kommunikation zu ermöglichen. Fachpersonen zum Beispiel in Schulen oder Kitas, im Jobcenter oder in der Jugendhilfe stehen oft vor der Herausforderung, Informationen präzise und sensibel zu vermitteln. Qualitätsvolles Dolmetschen geht weit über das reine Übertragen von Worten zwischen den Sprachen hinaus: Es erfordert die Fähigkeit, den Dialog so zu gestalten, dass alle Beteiligten gehört und verstanden werden.

Dieses Infopaket bietet Fachpersonen praktische Hinweise, wie sie mit Sprachmittler*innen effektiv zusammenarbeiten können, um die bestmögliche Verständigung zu erreichen – sowohl im direkten Kontakt als auch bei technikbasierten Dolmetscheinsätzen per Telefon oder Video.

Beginnend mit der Darstellung der Grundsätze der Sprachmittlung und zentralen Informationen zu qualitativem Dolmetschen erhalten Gesprächsleitungen zudem hilfreiche Ideen und Anregungen sowohl zur allgemeinen Gestaltung von Sprachmittlungseinsätzen als auch zur Unterstützung von fachspezifischen Gesprächen zum Beispiel im Kontext Schule oder Kita.

Als weitere Themen werden behandelt:

- Sensibler Umgang mit Vielfalt: Fachkräfte sollten sich der individuellen Hintergründe und unterschiedlichen Lebensrealitäten der Klient*innen bewusst sein, um eine respektvolle und effektive Kommunikation zu gewährleisten. Hierzu gehört auch, die Bedürfnisse der Gesprächspartner*innen aktiv zu berücksichtigen und auf die emotionalen und sozialen Dimensionen der Kommunikation einzugehen.
- Die Möglichkeiten des Ferndolmetschens: Gespräche per Video oder am Telefon zu führen und diese zu dolmetschen ist herausforderungsvoll. Damit diese Gespräche möglichst gut gelingen, haben wir Informationen insbesondere zur Organisation, zum Ablauf sowie zur Berücksichtigung derer Besonderheiten für Sie bereitgestellt.

Schließlich finden Sie Informationen für Gesprächsleitungen zur Psychohygiene von Sprachmittler*innen in diesem Paket ebenso wie Informationen für Klient*innen (auf Deutsch sowie auf der Website in anderen Sprachen) – und viele weitere Informationen stehen für Sie in unserer Infothek auf unserer Website bereit.



Informationen für Sprachmittler*innen: Grundsätze der Sprachmittlung

Qualitätsvolle Sprachmittlung richtet sich nach verschiedenen Grundsätzen. Das Haus der Sprachmittlung empfiehlt Sprachmittler*innen dieses Verhalten:

Allgemeines

- Bereiten Sie sich so gut wie möglich inhaltlich auf Ihren Einsatz vor.
- Erscheinen Sie pünktlich am Einsatzort.
- Stellen Sie sich den Beteiligten vor und erläutern Sie Ihre Rolle als Sprachmittler*in.
- Gehen Sie höflich und respektvoll mit allen Gesprächsparteien um.
- Konzentrieren Sie sich auf die Sprachmittlungssituation.

Allparteilichkeit und Neutralität

- Sie ermöglichen die Kommunikation zwischen zwei oder mehreren Personen, dabei bleiben Sie allparteilich und neutral.
- Sie sind für alle Personen zuständig, das bedeutet Allparteilichkeit.
- Sie bleiben stets neutral, das heißt auch, dass sie keine der Personen inhaltlich beraten oder persönlich unterstützen.
- Halten Sie sich mit persönlichen Äußerungen zurück, um Ihre Neutralität zu schützen.
- Nehmen Sie keine Anfragen für Einsätze für Personen an, die Sie gut kennen (Familie, Bekannte).
- Geben Sie keine Kontaktdaten an die Klient*innen weiter.

Verschwiegenheit

- Geben Sie absolut keine Informationen über die Beteiligten und aus den Gesprächen weiter – weder Unbeteiligten noch Freunden und Familie der Klient*innen.
- Personenbezogene Daten und Inhalte unterliegen stets der Schweigepflicht.
- Entsorgen Sie Ihre Notizen aus dem Gespräch sofort nach seinem Ende.

Gewissenhaftigkeit

- Dolmetschen Sie das Gesagte inhaltlich getreu und im Sinne der beteiligten Personen.
- Verwenden Sie eine Sprache und Sprechweise, die die Personen am besten verstehen.
- Wenn Sie unsicher sind, ob Sie Inhalte richtig verstehen, sagen Sie dies zu allen Beteiligten und bitten um eine Erklärung – das sorgt für Transparenz.
- Vermeiden Sie Gespräche mit einzelnen Personen ohne Dolmetschung (Nebengespräche).
- Bitten Sie um eine Pause, wenn Ihnen korrektes Dolmetschen nicht mehr möglich ist.

Das Haus der Sprachmittlung wünscht Ihnen einen gelingenden Sprachmittlungseinsatz!



Sollten Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Sprachmittlung haben, schreiben Sie uns: info@haus-der-sprachmittlung.de und abonnieren Sie unseren [Newsletter!](#)



Im Auftrag von:

**Arbeit und
Leben**

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

Informationen zu qualitativem Dolmetschen

Woran erkenne ich als Fachperson, dass qualitativ gedolmetscht wird, auch wenn ich die Sprache nicht verstehe? Was sind klassische Merkmale?

Qualitatives Dolmetschen äußert sich über folgende Aspekte:

Die dolmetschende Person

- dolmetscht sinngemäß. Sie dolmetscht nicht Wort für Wort, denn das ist aufgrund der verschiedenen Strukturen von Sprachen meist nicht umsetzbar.
- dolmetscht vollständig. Sie lässt keine Inhalte weg und fügt keine hinzu. Es kann vorkommen, dass Sätze, die in deutscher Sprache formuliert wurden, in der Zielsprache länger oder kürzer erscheinen. Jedoch soll es nicht wiederholt festzustellen sein, dass es kontinuierlich zeitliche Unterschiede zwischen dem Gesagten und dem Gedolmetschten gibt.
- dolmetscht in der Regel konsekutiv, also wechselseitig und aufeinander folgend.
- stellt Transparenz her. Sie kommuniziert klar alle Fragen, Äußerungen und Kommentare allen Gesprächsbeteiligten.
- bleibt in ihrer Rolle und übernimmt nicht die Aufgaben der Fachperson oder einer externen beratenden Person.
- ordnet sich keiner Gesprächspartei zu. Sie bietet ihre Dienstleistung in gleichem Maße beiden Beteiligten an (Allparteilichkeit).
- verfügt über das jeweilige Institutionenwissen und den dazugehörigen spezifischen Wortschatz in zwei Sprachen.
- versichert ihre Verschwiegenheit und hält diese ein.
- fordert Erklärungen oder Wiederholungen ein, wenn sie etwas nicht vollständig verstanden hat.

Eine dolmetschende Person sollte nicht

- Informationen vorfiltern und entscheiden, welche Information an die jeweilige andere Seite weitergegeben wird.
- die Gesprächsführung oder -steuerung übernehmen.
- Einfluss auf das Gespräch, auf die Richtung oder die Entscheidungen nehmen.
- die eigene Meinung in die Verdolmetschung einfließen lassen oder im Verlaufe des Gesprächs äußern.
- das Gespräch manipulieren, sodass einer Gesprächspartei daraus ein Vorteil bzw. ein Nachteil erwächst.

Das Haus der Sprachmittlung wünscht Ihnen ein gelingendes Gespräch!



Sollten Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Sprachmittlung haben, schreiben Sie uns: info@haus-der-sprachmittlung.de und abonnieren Sie unseren [Newsletter!](#)



Informationen für Leitungen von Gesprächen mit Sprachmittler*innen

An Ihrem Gespräch nimmt eine Person teil, die für Sie und Ihre*n Klient*in dolmetscht – als Fachperson leisten Sie einen Beitrag, dass die Dolmetschung gelingt und die dolmetschende Person in einem bestmöglichen Setting arbeiten kann. Das Haus der Sprachmittlung gibt Ihnen wertvolle Hinweise, wie das gelingt.

Die dolmetschende Person überträgt das Gesagte von Ihnen sowie von Ihrem*Ihrer Gesprächspartner*in auf mündlicher Ebene in eine andere Sprache. Die Verdolmetschung erfolgt meist konsekutiv, also wechselseitig und aufeinander folgend.

1 Vor dem Gespräch

- Stellen Sie Informationen zur Verfügung, mit denen sich die dolmetschende Person auf das Gespräch inhaltlich vorbereiten kann, oder bieten Sie ein Vorgespräch an.
- Bereiten Sie eine Anordnung der Stühle vor, so dass Ihnen Ihr*e Gesprächspartner*in (Klient*in, Patient*in) gegenüber sitzt und die dolmetschende Person etwas seitlich davon Platz nimmt. Ein gleichseitiges Dreieck empfiehlt sich hierfür, damit Sie und Ihr*e Klient*in sich als Gesprächspartner*innen wahrnehmen und die sprachmittelnde Person gut alle Gesprächsteilnehmer*innen sehen und hören kann.

2 Gesprächsbeginn

- Stellen Sie alle Beteiligten vor und holen Sie das Einverständnis für die Beteiligung einer dolmetschenden Person ein.
- Sorgen Sie für Rollenklarheit und weisen Sie insbesondere auf die Schweigepflicht der dolmetschenden Person hin.
- Ermuntern Sie alle Beteiligten, bei Unklarheiten nachzufragen.

3 Gesprächsverlauf

- Reden Sie bitte langsam und deutlich und machen Sie nach ein bis zwei Sätzen eine Pause, damit Ihr Redebeitrag verdolmetscht werden kann.
- Formulieren Sie kurze und verständliche Sätze und vermeiden Sie Abkürzungen, Witze und Redewendungen.
- Sprechen Sie direkt mit Ihrem*Ihrer Gesprächspartner*in und behalten Sie stets die Führung des Gesprächs in Ihren Händen.

4 Gesprächsende

- Fassen Sie die Inhalte zusammen.
- Fragen Sie gezielt nach, ob alle Inhalte gut verstanden wurden.

Das Haus der Sprachmittlung wünscht Ihnen ein gelingendes Gespräch!



Sollten Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Sprachmittlung haben, schreiben Sie uns: info@haus-der-sprachmittlung.de und abonnieren Sie unseren [Newsletter!](#)



Informationen zum Dolmetschen in Schulen und Kindertageseinrichtungen

Welche Aspekte sind für Gesprächsleitungen in Schulen und Kindertageseinrichtungen wichtig, wenn sie gedolmetschte Gespräche führen?

Wie in allen Zusammenhängen des sozialen Raums ist es von großem Vorteil, wenn Fachpersonen aus diesen Bereichen auf Sprachmittler*innen zurückgreifen, die qualitativvoll dolmetschen. Qualitätsvoll bedeutet im Einzelnen:

- Sinngemäße und vollständige Verdolmetschung aller getätigten Äußerungen
- Neutrales und allparteiliches Rollenverständnis
- Transparenz über alle kommunikativen Signale
- Absolute Verschwiegenheit bzgl. der Gesprächsinhalte
- Breites Institutionenwissen über die Prozesse und Gegenstände im Kontext von Schulen und Kindertageseinrichtungen

Eine sprachmittelnde Person ist für beide Parteien zuständig und ermöglicht eine Kommunikation auf Augenhöhe.

Schulen und Kindertageseinrichtungen in Deutschland sind Orte der mehrsprachigen Kommunikation, auch deshalb sollten nur qualifizierte Sprachmittelnde in den herausforderungsvollen Gesprächsanlässen eingesetzt werden. Solche Gespräche können sein: Eltern- und Entwicklungsgespräche, Vermittlung von Lernförderung oder Unterstützungsstrukturen, Anmeldungen, Probleme im Sozialverhalten, Förderplangespräche, Elternsprechtage/Elternabende, organisatorische Gespräche, disziplinarische Gespräche etc.

Nicht qualifizierte Sprachmittler*innen, Angehörige oder die Kinder selbst als sprachmittelnde Personen einzusetzen, birgt zahlreiche Gefahren und Risiken für alle Beteiligten:

- Hohes Risiko für: Einflussnahme, Manipulation, Filterung der Inhalte, Einfluss auf die Gesprächssteuerung durch nicht qualifizierte dolmetschende Personen
- Bei Kindern: Rollenumkehr der Kinder, die Überforderung und Exponiertheit zur Folge haben; auch eine psychische Belastung in dieser Konstellation ist nicht auszuschließen
- Negative Auswirkungen auf die Bildungslaufbahn der Kinder und Jugendlichen
- Erzieher*innen und Lehrer*innen werden in der Ausübung ihrer Tätigkeit eingeschränkt

Hinweise für ein gelingendes Gespräch in Schulen und Kindertageseinrichtungen für Gesprächsleitungen

- Organisieren Sie im Vorfeld eine qualifizierte sprachmittelnde Person, wenden Sie sich hierzu gerne an die Vermittlungsstellen in RLP (<https://www.haus-der-sprachmittlung.de/sprachmittlungsangebote>)
- Greifen Sie bitte nicht auf die Kinder als sprachmittelnde Person zurück, diese Konstellation kennt nur Verlierer*innen
- Sorgen Sie für eine ruhige und offene Gesprächsatmosphäre
- Geben Sie der sprachmittelnden Person im Vorfeld Informationen über Gesprächsinhalte, -ziele sowie -abläufe und weisen Sie auf Besonderheiten hin
- Kommunizieren Sie allen Gesprächsbeteiligten, dass Sie über die ganze Zeit hinweg die Gesprächsführung inne haben werden
- Stellen Sie die sprachmittelnde Person vor, holen Sie das Einverständnis bei Eltern ein und erklären Sie die Rahmenbedingungen eines gedolmetschten Gesprächs
- Formulieren Sie kurze und klare Sätze und halten Sie den Augenkontakt zu den Eltern
- Fassen Sie am Ende das Gespräch zusammen und geben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen
- Planen Sie immer einen zeitlichen Puffer ein, denn Gespräche mit Sprachmittler*in dauern länger als Gespräche ohne Sprachmittler*in
- Informieren Sie sich auch gerne für weitere Hinweise für Gesprächsleitungen auf unserer Homepage

Das Haus der Sprachmittlung wünscht Ihnen ein gelingendes Gespräch!



Sollten Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Sprachmittlung haben, schreiben Sie uns: info@haus-der-sprachmittlung.de und abonnieren Sie unseren [Newsletter!](#)



Im Auftrag von:

**Arbeit und
Leben**

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

Informationen zu einem sensiblen Umgang mit Vielfalt für Sprachmittler*innen und Gesprächsleitungen

In Gesprächen mit Sprachmittler*innen wird manchmal die Vielfalt der Menschen und ihrer Hintergründe besonders deutlich – hier erhalten Sie Informationen, wie Sie mit diesen gut umgehen können.

Im Vordergrund steht die Interkulturelle Kommunikation als Herzstück von Sprachmittlung. Sie legt Wert darauf, sensibel mit Vielfalt umzugehen. Das bedeutet, angemessen mit Personen aus verschiedenen Gruppen der Gesellschaft kommunizieren zu können. Dabei werden die Überzeugungen, Werte und Normen der anderen Personen respektiert. Interkulturelle Kommunikation bedeutet auch die präzise und sensible Übermittlung der Bedeutung des Gesagten – zwischen Sprachen und kulturellen Kontexten.

Wichtig ist dabei für alle Beteiligten eines Gesprächs:

- Eine erfolgreiche vielfaltssensible Kommunikation hängt weitgehend von der Bereitschaft ab, einander verstehen zu wollen! Sie erfordert ein „Mehr“ an Kommunikation.
- Das Wissen um unterschiedliche Kommunikationsgewohnheiten kann helfen, mögliche Irritationen oder Missverständnisse frühzeitig zu erkennen und zu beheben.
→ Klar ist: Wir kennen nicht alle Kommunikationsgewohnheiten und können sie auch nicht immer einordnen. Es ist uns jedoch möglich, bei Unsicherheiten Fragen zu stellen.

Um genaue und vielfaltssensible Sprachmittlung zu gewährleisten, sollten Sprachmittelnde den kulturellen Kontext sowohl der Ausgangs- als auch der Zielsprache tiefgreifend verstehen. Dazu gehört das Wissen über gesellschaftliche Normen, Gesten, Bräuche, Traditionen und Werte, Überzeugungen und Sozialisationen. So können sie ihren Kommunikationsstil und ihre Herangehensweise anpassen, um sicherzustellen, dass Personen mit verschiedenen Vielfaltsmerkmalen die beabsichtigte Botschaft genau übermitteln und empfangen. Gesprächsleitungen wiederum können durch Erläuterungen ihrer Perspektive und einer einfachen Sprache den Sprachmittelnden die Arbeit erleichtern.

Sprachen sind reich an Nuancen und Ausdrücken, die oft keine direkten Entsprechungen in anderen Sprachen haben. Sprachmittelnde sollten sich dieser sprachlichen Feinheiten bewusst sein, um die beabsichtigte Bedeutung genau zu erfassen, und Gesprächsleitungen sollten sich bemühen, eine klare und deutliche Sprache zu wählen.

Mit Vielfalt gut umgehen zu können, eine sogenannte Vielfaltskompetenz, ist wichtig, damit Gesprächsinhalte angemessen und sinnvoll transferiert werden können. Hierzu gehören:

- Flexibilität • Selbstreflexion • Konfliktfähigkeit • Kommunikationskompetenz • Sprachliche Genauigkeit

Eine mangelnde Vielfaltskompetenz kann zu Fehlinterpretationen, Missverständnissen und sogar Beleidigungen führen und die effektive interkulturelle Kommunikation behindern.

Wir wünschen Ihnen ein gelingendes und vielfaltssensibles Gespräch.



Sollten Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Sprachmittlung haben, schreiben Sie uns: info@haus-der-sprachmittlung.de und abonnieren Sie unseren [Newsletter!](#)



Im Auftrag von:

**Arbeit und
Leben**

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

Informationen zum Ferndolmetschen – für Sprachmittler*innen und Gesprächsleitungen

Gespräche per Video oder am Telefon zu führen und diese zu dolmetschen ist herausforderungsvoll. Damit diese Gespräche möglichst gut gelingen, haben wir Informationen für Sie bereitgestellt. Sprachmittlungseinsätze per Video oder am Telefon werden auch Ferndolmetscheinsätze oder technikbasierte Dolmetscheinsätze genannt.

Allgemeines

- Eine ruhige Umgebung in einem geschützten Raum ist für das Gespräch nötig.
- Auch die sprachmittelnden Personen müssen sich alleine in einem störungsfreien Raum aufhalten. Sonst können Vorgaben zu Verschwiegenheit und Datenschutz nicht eingehalten werden.
- Eine sehr gute technische Ausstattung muss vorhanden sein:
 - Einwandfreie Geräte wie Telefon oder Endgerät mit Kamera und Mikrofon
 - Stabile Internet- oder Telefonverbindung
- Nebengeräusche sollten so gut wie möglich unterbunden werden – hierzu ist hilfreich:
 - Headset nutzen
 - Geräte an einen festen Ort legen, nicht herumreichen

Beginn des Gesprächs

- Vorstellung der anwesenden Personen: Die Gesprächsleitung erläutert, wer am Gespräch teilnimmt.
- Klärung der Rollen der anwesenden Personen: Die sprachmittelnde Person stellt ihre Aufgaben vor und erklärt, wie sie gut arbeiten kann (zum Beispiel Pausen für die Sprachmittlung beachten, ein Signal für die Unterbrechung vereinbaren).

Gesprächsverlauf

- Alle Personen achten darauf, deutlich zu artikulieren und in Richtung der Geräte zu sprechen.
- Bei der Gesprächsleitung liegt die Aufgabe, den Sprecher*innenwechsel zu organisieren.
- Da Mimik und Gestik fehlen bzw. auch bei Videoeinsätzen nur eingeschränkt zu sehen sind: Beschreiben Sie mehr, als Sie es sonst gewohnt sind, um dies auszugleichen.
- Bei Unsicherheiten zum Verständnis der Inhalte ist es wichtig, dass alle Personen nachfragen – nur so ist korrektes und qualitätsvolles Dolmetschen möglich.

Besonderheiten bei Video- bzw. Telefoneinsätzen

- Bei Videoeinsätzen müssen alle anwesenden Personen für die sprachmittelnde Person zu sehen sein.
- Bei Telefoneinsätzen mit mehreren Personen kann es sinnvoll sein, dass alle Personen vor ihrem Redebeitrag kurz den eigenen Namen nennen, damit die sprachmittelnde Person besser die Inhalte zuordnen kann.

Das Haus der Sprachmittlung wünscht Ihnen ein gelingendes technikbasiertes Gespräch!



Sollten Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Sprachmittlung haben, schreiben Sie uns: info@haus-der-sprachmittlung.de und abonnieren Sie unseren [Newsletter!](#)



Im Auftrag von:

**Arbeit und
Leben**

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

Informationen für Gesprächsleitungen zur Psychohygiene von Sprachmittler*innen

Welche Aspekte sind für Gesprächsleitungen wichtig, wenn sie die Gesunderhaltung von sprachmittelnden Personen im Blick haben möchten?

Jedes Gespräch zwischen Fachpersonen und Klient*innen kann potentiell belastend für die Gesprächspartner*innen sein – das gilt auch für die anwesenden Sprachmittler*innen. Sie als Fachperson sind in der Regel geschult darin, in sensiblen Bereichen tätig zu sein und verfügen über Strategien zur Wahrung von Distanz zu belastenden Inhalten. Sprachmittler*innen können meistens auf solche Kompetenzen nicht zurückgreifen. Damit die Sprachmittler*innen auch nach belastenden Gesprächen psychisch gesund bleiben und ihre Freude an der Sprachmittlung beibehalten, bitten wir Sie als Gesprächsleitung, einige Punkte zu beachten. Denn durch Ihre Sensibilität für die Situation der Sprachmittler*innen leisten Sie einen Beitrag zur Aufrechterhaltung des Wohlbefindens der Sprachmittler*innen und damit zu qualitätsvoller Sprachmittlung.

Folgende Faktoren können für Sprachmittler*innen ein Risiko darstellen:

- Hohe Anforderungen im Bezug auf Sprache und Sprachtransfer
- Belastende Inhalte, insbesondere in medizinischen, psychotherapeutischen und allgemeinen Beratungs- und Behandlungskontexten
- Direkter Kontakt mit traumatisierten oder hilfebedürftigen Menschen
- Erinnerung an eigene Erfahrungen
- Grenzüberschreitungen und emotionale Überforderungen
- Fehlende Anerkennung und Wertschätzung für die Tätigkeit

Damit können Sie als Fachperson zur Gesunderhaltung von Sprachmittler*innen beitragen:

- Gute Vorbereitung des Einsatzes, d. h. Sie organisieren rechtzeitig eine sprachmittelnde Person und kommunizieren die Anforderungen für jeden einzelnen Einsatz gegenüber der Vermittlungsstelle bzw. der sprachmittelnden Person von Anfang an transparent. Das ermöglicht eine (kultur-)sensible Passung zwischen Einsatz und sprachmittelnder Person.
- Anbieten/Durchführen eines Vorgesprächs, in dem Anforderungen, mögliche Herausforderungen und Erwartungen besprochen und Fragen der sprachmittelnden Person geklärt werden können.
- Im Einsatz klären Sie das Setting, stellen die sprachmittelnde Person vor und klären bezüglich ihrer Rolle auf (Schweigepflicht, Transparenz, Vollständigkeit, Korrektheit). Sie passen die eigene Sprache der Situation an und lassen der sprachmittelnden Person Zeit für den Sprachtransfer. Halten Sie immer auch ein Auge auf die sprachmittelnde Person, um ihre weitere Einsatzfähigkeit abzuschätzen.
- Anbieten/Durchführen eines Nachgesprächs, um dort einen Raum für Fragen und Feedback zu schaffen: Erfragen Sie Herausforderungen und Schwierigkeiten sowie das Befinden der Sprachmittler*innen und bieten Sie im Bedarfsfall Entlastung an.

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen und wünschen Ihnen ein gelingendes Gespräch.



Sollten Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Sprachmittlung haben, schreiben Sie uns: info@haus-der-sprachmittlung.de und abonnieren Sie unseren [Newsletter!](#)



Im Auftrag von:

**Arbeit und
Leben**

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



DOLMETSCHER*IN GESUCHT?

English

Français

العَرَبِيَّةُ

فارسی

Русский

українська мова

hrvatski

Bosanski

српски

Türkçe

Soomaali

ትግርኛ

پښتو

Kurdiya bakur

کوردی سۆرانی



Information in your language



Do you have an appointment at an institution such as a school or job centre and need assistance from an interpreter?

Ask the specialist about the possibilities of language mediation. You can find information about language mediation in your language via the QR code.

Vous avez un rendez-vous dans un établissement tel qu'une école ou une agence pour l'emploi et vous avez besoin des services d'un interprète ?

Renseignez-vous sur les possibilités de médiation linguistique auprès du spécialiste. Des informations relatives à la médiation linguistique sont disponibles dans votre langue via le code QR.

لديك موعد في إحدى المؤسسات مثل المدرسة أو مركز العمل وتحتاج إلى دعم من مترجم فوري؟
أسأل المختص عن إمكانيات الوساطة اللغوية. يمكنك العثور على معلومات عن الوساطة اللغوية بلغتك باستخدام رمز الاستجابة السريعة (QR).

شما یک قرار ملاقات در موسسه ای مانند یک مدرسه یا مرکز کار دارید آیا به کمک مترجم نیاز دارید؟
از فرد متخصص در مورد امکان دریافت کمک های زبانی سوال بپرسید. اطلاعات مربوط به کمک زبانی به زبان خود را میتوانید با استفاده از کد QR بیابید.

У вас назначена встреча в каком-либо учреждении, например в школе или центре занятости, и вам нужна помощь устного переводчика?

Спросите сотрудника учреждения о возможности воспользоваться услугами переводчика-посредника. Информацию о языковом посредничестве на вашем языке можно найти по QR-коду.

Вам назначено зустріч у певній установі (наприклад, школі або центрі зайнятості) і вам потрібна допомога перекладача?

Дізнайтеся у спеціаліста про можливості мовної підтримки. Інформацію своєю мовою щодо послуг перекладу ви можете отримати, скориставшись QR-кодом.

Imate termin u ustanovi kao što je škola ili centar za zapošljavanje i potrebna vam je pomoć tumača?

Upitajte stručnu osobu o mogućnostima jezičnog posredovanja. Informacije o jezičnom posredovanju možete pronaći na svojem jeziku putem QR koda.

Imate zakazan termin u ustanovi kao što su škola ili centar za zapošljavanje i potrebna vam je pomoć simultanog prevodioca?

Pitajte stručnjaka o mogućnostima jezičke medijacije. Informacije o jezičkoj medijaciji možete pronaći na vašem jeziku putem QR koda.

Да ли имате заказано у установи попут школе или агенције за запошљавање и да ли вам је потребна помоћ преводиоца?

Питајте специјалисту о могућностима језичког посредовања. Можете да пронађете информације о језичком посредовању на вашем језику путем QR кода.

Okul veya iş bulma kurumu gibi bir yerde randevunuz var ve bir tercümanın yardımına mı ihtiyaç duyuyorsunuz?

Uzman personele dil aracılığı ile ilgili olanakları sorun. Dil aracılığıyla ilgili bilgileri QR kodu üzerinden kendi dilinizde bulabilirsiniz.

Ballan ma ku leedahay machad sida dugsi ama xarun shaqo oo ma u baahan tahay kaalmo inuu ku siiyo turjumaan?

Weydii khabiirka ku takhasusay wax ku saabsan suurtagalnimada dhexdhexaadinta luqadda. Waxaad macluumaad ku saabsan dhexdhexaadinta luqadda oo ku qoran luqadaada hooyo heli kartaa adigoo adeegsanaya koodhka QR-ka.

ኣብ ኣደ ትካል ከም ቤት ትምህርቲ ወይ ማእከል መራኽቢ ሰራሕ ቆጶራ ኣለኩም ካብ ተርጓሚ ኣገዝ የድልዮኩም?

ነቲ በዓል ሞያ ብዛዕባ ናይ ቋንቋ ምትርጓም ኣማራጺታት ይኸተቱ። ኣበሪታ ብዛዕባ ብቋንቋኹም ብ QR ኮድ ክትረኽቡ ትኽእሉ ኢኹም።

تاسو په يوه اداره کې د ملاقات وخت لرئ لکه پښوونځي يا د کار مرکز (جابسنتر) دترجمان څخه مرستي ته اړتيا لرئ؟

د ژبې منځګړیتوب اختیارونو په اړه د متخصص څخه پوښتنه وکړئ. په اړه معلومات تاسو کولی شئ د QR کود په کارولو سره په خپله ژبه کې د ژبې معلومات ومومئ.

Randevûya we li saziyeke wekî dibistan an navenda kar heye û pêwîstiya we bi alîkariya wergêrekî/ê heye?

Derbarê vebijarkên navbeynkariya ziman de bi pisporan bişêwirin. Hûn dikarin bi rêya koda QRê agahiyên derbarê navbeynkariya ziman a bi zimanê xwe de bi dest bixin.

ئێوه له دامه‌زراوه‌یه‌کی وه‌کوو قوتابخانه یان ناوه‌ندی کار چاوپێکه‌وتنتان هه‌یه، ناخۆ پێویستتان به‌ پش‌تیوانی وه‌رگێری زاره‌کی هه‌یه؟

سه‌باره‌ت به‌ بژارده‌کانی کارناسانی زمان له‌ که‌سی شاره‌زا پرسیار بکه‌ن. زانیاری سه‌باره‌ت به‌ کارناسانی زمان ده‌توانرئ به‌ زمانی خۆت له‌ رێگه‌ی کۆدی QR له‌وه‌ بپیندرێته‌وه‌.



Informationen für Gesprächsleitungen: Ein Gespräch mit Sprachmittler*in gestalten

Sie haben einen Termin mit einer Person mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen und brauchen Unterstützung von einer dolmetschenden Person?

Das Haus der Sprachmittlung stellt eine Übersicht der Vermittlungsstellen für Sprachmittler*innen in Rheinland-Pfalz bereit. Dort finden Sie auch viele hilfreiche Informationen, wie Sie als Gesprächsleitung Gespräche mit Sprachmittler*innen gut gestalten.



Übersicht der
Sprachmittlungsangebote
in Rheinland-Pfalz



Vorschläge zur
Finanzierung von
Sprachmittlungseinsätzen

Bei Fragen und Anliegen wenden Sie sich an das Team Haus der Sprachmittlung:

HAUS DER SPRACHMITTLUNG

c/o Arbeit und Leben gGmbH
Rheinland-Pfalz / Saarland
Gesellschaft für Beratung und Bildung
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Telefon: (0 61 31) 140 86-0

Fax: (0 61 31) 140 86-40

E-Mail: info@haus-der-sprachmittlung.de

Web: haus-der-sprachmittlung.de

Im Auftrag von:

**Arbeit und
Leben**

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



HAUS DER SPRACHMITTLUNG

HAUS DER SPRACHMITTLUNG

c/o Arbeit und Leben gGmbH
Rheinland-Pfalz / Saarland
Gesellschaft für Beratung und Bildung
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Telefon: (0 61 31) 140 86-0

Fax: (0 61 31) 140 86-40

E-Mail: info@haus-der-sprachmittlung.de

Web: haus-der-sprachmittlung.de

Im Auftrag von:

**Arbeit und
Leben**

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION